

(Pdf free) Fronteinstze eines Stuka-Fliegers: Mittelmeer und Ostfront 1943-44 (Der Krieg von unten / Dokumentations-Reihe)

Fronteinstze eines Stuka-Fliegers: Mittelmeer und Ostfront 1943-44 (Der Krieg von unten / Dokumentations-Reihe)

Von Hans Peter Eisenbach
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #872272 in BcherVerffentlicht am: 2009-03-12Abmessungen: 9.80 x .67b x 6.97l, Einband: Gebundene Ausgabe120 Seiten | File size: 73.Mb

Von Hans Peter Eisenbach : Fronteinstze eines Stuka-Fliegers: Mittelmeer und Ostfront 1943-44 (Der Krieg von unten / Dokumentations-Reihe) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Fronteinstze eines Stuka-Fliegers: Mittelmeer und Ostfront 1943-44 (Der Krieg von unten / Dokumentations-Reihe):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Etwas fr

Zahlenfetschisten Von Terra Inc. Dieses Buch fand ich enttäuschend. Wer spannende Berichte erwartet, liegt hier völlig falsch. Das Buch ist auch keine Autobiographie, vielmehr hat der Autor die Einsatzberichte eines Fliegers namens "Fritz" ausgewertet und daraus und aus dessen Fotos einen Text gebastelt, der von Belanglosigkeiten strotzt und z.B. die Inhalte der Fotos wiedergibt, als könnte der Leser schlecht sehen! Dafür wimmelt der Text von Zahlen über Flugstunden, Bungsflüge und so weiter und ist daher vielleicht für Forscher interessant, die den Flugbetrieb in seinen Einzelheiten analysieren wollen. Ansonsten langweilig und ermüdend. Die Lesbarkeit des Textes ist leider auch noch durch exzessiven Gebrauch von Fußnoten und schlechte Absatzgliederung sehr beeinträchtigt. Und der seltsame Hinweis gleich zu Anfang, in dem sich der Verlag von rechtem Gedankengut distanziert, ist schlicht albern, das ich meines Erachtens so etwas von selbst versteht. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr gute Dokumentation - sehr authentisch Von Kunde bei diesem Buch handelt es sich um ein sehr gelungenes Nachschlagewerk zum Thema Stuka's in der fraglichen Zeit. Es geht speziell um die 1. Gruppe des Schlachtgeschwaders 3 (I./SG-3) und deren Einsätze bei der Schlacht um Kefalonia und Korfu im Sept. 1943, bei der Schlacht um die Ägäis und um Leros im Okt. u. Nov. 1943 sowie der Pantherlinie zwischen Narwa, Pleskau und Ostrow im März 1943. Zahlreiche sehr gute Original-Abbildungen vom Flugbuch eines Stuka-Piloten mit den Feindflügen und authentische Fotos von Ju-87 "Stukas" über die Ägäis 1943. Auch wird die damalige Ausbildung zum Stuka-Flugzeugführer detailliert dargestellt. Insgesamt aus meiner Sicht eine sehr gute Dokumentation, auch im Rahmen einer Familienforschung - da in diesem Buch manch ein Angehöriger den Namen seines Vaters oder Onkels wiederfinden könnte, der auch früher bei der Stuka-Waffe gedient hat. So erging es mir bei der Lektüre dieses Buches. Absolut empfehlenswert. 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. enttäuschend Von hannesflo Dieses Buch war für mich leider ein Fehlkauf. Ich habe mir (abenteuerliche) Einsatzberichte eines Fliegers erwartet. Anstelle dessen habe ich einige Daten aus dem Flugbuch mit ein paar Bildern des Piloten erhalten. Aus diesen Bestandteilen hat der Autor das Buch zusammengestellt und versucht durch eigene Interpretationen der Einsatzdaten laut Flugbuch doch noch etwas Spannung aufkommen zu lassen, was aber nicht gelungen ist.

Produktbeschreibung 2009 Ill. Pp. 25 cm Aachen 117 S. [Luftfahrt 940 Geschichte Europas]

Kurzbeschreibung Wissenschaftliche Einleitung: Christian Müller (Luftkriegshistoriker) Fritz wird 1921 geboren. 1940 tritt er in die Luftwaffe ein. Nach der Grundausbildung beim Fliegerausbildungsregiment 24 in Wischau / Mähren folgen der Unteroffizierslehrgang in Stettin und eine Verwendung auf dem Fliegerhorst Penzing. Die fliegerische Ausbildung erhält Fritz 1941/42 an der Flugzeugführerschule in Danzig, an der Stukavorschule in Bad Aibling und Stukaschule in Kitzingen. 1943 wird Fritz zur Ergänzungsstaffel nach Athen-Kalamaki versetzt. Ab Juli 1943 ist er bei der I. Gruppe Stukageschwader 3 in Megara stationiert. Fritz fliegt Feindflüge gegen Ziele auf Kefalonia, Korfu, Leros und Samos sowie gegen Kriegsschiffe der Royal Navy in der Ägäis. 1944 wird die I. Gruppe Schlachtgeschwader 3 an die Ostfront verlegt. Dort fliegt Fritz Feindeinsätze bei der Schlacht um den Brückenkopf von Narwa. Am 30. März 1944 wird Fritz von russischer Flak abgeschossen und kommt bei seinem 78. Feindflug ums Leben. Das Werk wurde auf der Grundlage der Flugbücher von 'Stuka-Fritz' geschrieben. Es zeigt exemplarisch die Ausbildung und die Feindflüge eines Ju 87-Piloten. Da die Stukas meistens im Gruppenrahmen flogen, kann hier exemplarisch am Einzelschicksal eines Stuka-Fliegers den Einsatz der ganzen I. Gruppe Stukageschwader 3 bzw. nach Umbenennung Schlachtgeschwader 3 zwischen September 1943 und März 1944 minutensreue rekonstruieren.